Gebrauchsanweisung

Leichtgewichtrollstuhl **Caneo E / S / L**

Caneo E

Caneo S



Descostrasse 10
D-76307 Karlsbad-Ittersbach
Tel. +49 (0) 7248/ 9186 - 0
Fax. +49 (0) 7248/ 9186 - 86





Abb. 1

Abb. 2

Abb. 3

Abb. 4

Abb. 5

Abb. 6

Abb. 7

Abb. 8

Abb. 9

Abb. 10

Abb. 11

Abb. 12



Abb. 13 Abb. 14 Abb. 15

Abb. 16 Abb. 17 Abb. 18

Abb. 19 Abb. 20 Abb. 21

Abb. 22 Abb. 23 Abb. 24



Abb. 25


Abb. 26


Abb. 27


Abb. 28: gebremst


Abb. 29: ungebremst


Abb. 30


Abb. 31


Abb. 32


Abb. 33


Abb. 34

Inhalt

Allgemeine Informationen

Vorbemerkungen

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für einen Rollstuhl aus unserem Hause entschieden haben.

Das Design, die Funktionalität und die Qualität dieser modernen Rollstühle werden Sie nicht enttäuschen.

Bitte lesen Sie diese Gebrauchsanweisung vor dem ersten Gebrauch sorgfältig durch. Sie erhalten wichtige Sicherheitshinweise und wertvolle Tipps zur richtigen Benutzung und Pflege des Rollstuhles. Wenn Sie Fragen haben oder zusätzliche Informationen benötigen, wenden Sie sich an den Fachhändler, der Ihnen den Rollstuhl geliefert hat.

Diese Gebrauchsanweisung enthält alle notwendigen Hinweise für die Anpassung und Bedienung des Rollstuhles Caneo E, S und L. Alle 3 Rollstühle sind hinsichtlich ihres Aufbaus sehr ähnlich. So wird im weiteren Verlauf der Gebrauchsanweisung auf Besonderheiten der jeweiligen Version gesondert eingegangen. Der Caneo E zeichnet sich durch sein geringeres Gewicht aus, während der Caneo S mit erweiterten Einstellmöglichkeiten glänzt. Der Caneo L entspricht weitestgehend dem Caneo S ist aber speziell für große Menschen konzipiert.

Konformitätserklärung

Für die Rollstühle Caneo E, Caneo S und Caneo L erklärt die Dietz GmbH in alleiniger Verantwortung die Konformität gemäß der EG-Richtlinie 93/42, für Medizinprodukte.

Zweckbestimmung

Die Rollstühle Caneo E, S und L sind für den Innen- und Außenbereich konzipiert. Sie sind ausschließlich zur Selbst- und Fremdbeförderung von Personen gedacht.

Caneo E und S sind in zwei Varianten auf eine maximale Belastung von 120kg bzw. 130 kg ausgelegt. Der Caneo L ist auf eine maximale Belastung von 150kg ausgelegt. Sie können diese Angabe auf der Kennzeichnung überprüfen.

Indikation

Gehunfähigkeit bzw. stark ausgeprägte Gehbehinderung durch

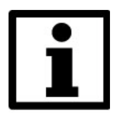
- Lähmung
- Gliedmaßenverlust
- Gliedmaßendefekt / -deformation
- Gelenkkontrakturen/ Gelenkschäden (nicht an beiden Armen)
- Sonstige Erkrankungen

Kontraindikation

Die Verwendung des Rollstuhles ist ungeeignet bei

- Wahrnehmungsstörungen
- Starken Gleichgewichtsstörungen
- Gliedmaßenverlust an beiden Armen
- Gelenkkontrakturen / Gelenkschäden an beiden Armen
- Sitzunfähigkeit
- Verminderter oder nicht ausreichender Sehkraft

Zeichen und Symbole

	Achtung! Bezeichnet besonders sicherheitsrelevante Hinweise. Bedienungsanleitung beachten!
	Wichtig! Bezeichnet besonders nützliche Informationen im jeweiligen Sachzusammenhang.

Haftung

Die Firma Dietz GmbH haftet nur, wenn die Produkte unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgegebenen Zwecken eingesetzt werden. Wir empfehlen die Produkte sachgemäß zu handhaben und entsprechend der Anleitung zu pflegen. Für Schäden, die durch Bauteile und Ersatzteile verursacht werden, die nicht durch die Dietz GmbH freigegeben wurden, haftet die Dietz GmbH nicht. Reparaturen sind nur von autorisierten Fachhändlern oder vom Hersteller selbst durchzuführen.

Sicherheitshinweise

Um Stürze und gefährliche Situationen zu vermeiden, sollten Sie den Umgang mit Ihrem neuen Rollstuhl erst auf ebenem, überschaubarem Gelände üben. Eine Begleitperson ist in diesem Fall empfohlen.

- Lassen Sie Kinder und Jugendliche niemals unbeaufsichtigt im Rollstuhl zurück.
- Vor Anwendung des Rollstuhles kontrollieren Sie bitte, ob alle angebauten Teile ordentlich befestigt sind.
- Üben Sie vor der ersten Benutzung das Fahren auf ebenem und überschaubarem Gelände. Machen Sie sich intensiv mit dem Brems- und Beschleunigungsverhalten bei der Geradeausfahrt und Kurvenfahrt vertraut.

- Bitte beachten Sie, dass sich Polsterteile, die direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, aufheizen und bei Berührung Hautverletzungen verursachen können. Decken Sie daher diese Teile ab oder schützen Sie den Rollstuhl vor Sonneneinstrahlung.
- Der Rollstuhl darf nicht zum Transport mehrerer Personen oder Lasten missbraucht werden. Beachten Sie die Zweckbestimmung.
- Benutzen Sie den Rollstuhl niemals unter Einfluss von Alkohol oder anderen Mitteln, die die Aufmerksamkeit bzw. die körperliche und geistige Aufnahmefähigkeit beeinflussen.
- Bitte beachten Sie, dass sich bei Gleichgewichtsverlagerung durch Körperbewegung oder Beladung des Rollstuhles das Kipprisiko vergrößern kann.
- Zur Überwindung von Hindernissen verwenden Sie bitte unbedingt Auffahrrampen.
- Spurrillen, Schienen oder ähnliche Unwegsamkeiten sollten Sie, falls diese nicht zu umfahren sind, im rechten Winkel (90°) überqueren.
- Bei einer Steigung ab 10° besteht Kippgefahr nach hinten.
- Um die Kippsicherheit nach hinten zu erhöhen müssen die Anti-Kipp-Stützen in korrekter Position befestigt sein.
- Vermeiden Sie ein ungebremstes Schieben gegen ein Hindernis (Stufe, Bordsteinkante), der Insasse könnte nach vorn herausfallen.
- Beim Ein- und Aussteigen niemals auf die Fußplatten stellen.
- Achten Sie auf eine ausreichende Profiltiefe Ihrer Bereifung (>1mm).
- Im Straßenverkehr ist die Straßenverkehrsordnung zu beachten.
- Die passive Beleuchtung am Rollstuhl muss für andere Straßenverkehrsteilnehmer stets sichtbar sein.
- Tragen Sie nach Möglichkeit helle, auffällige Kleidung. Sie werden von anderen Verkehrsteilnehmern dann besser gesehen.
- Verwenden Sie keine Hochdruckreinigungsgeräte oder scharfe, ätzende Chemikalien zur Reinigung.

Prüfung der Lieferung

Der Rollstuhl ist komplett in Karton verpackt. Bitte bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit auf, sie dient zur evtl. späteren Einlagerung des Rollstuhles.

Nach Erhalt der Ware prüfen Sie bitte umgehend den Inhalt auf Vollständigkeit und Unversehrtheit. Der Inhalt besteht aus:

- 1 Umverpackung
- 1 Rollstuhl vormontiert
- 1 Rückenpolster
- 1 paar Beinstützen
- 1 Gebrauchsanweisung
- 1 Satz Werkzeug

Kennzeichnung und Typenschilder

Typen- und Herstellerschild sind am Rahmen unter dem Sitz angebracht.



Schilder müssen lesbar bleiben. Unlesbare oder fehlende Schilder unverzüglich ersetzen. Das Typenschild ist für die Identifizierung des Produktes sehr wichtig. Es darf nicht entfernt werden.

Ausstatung des Caneo E

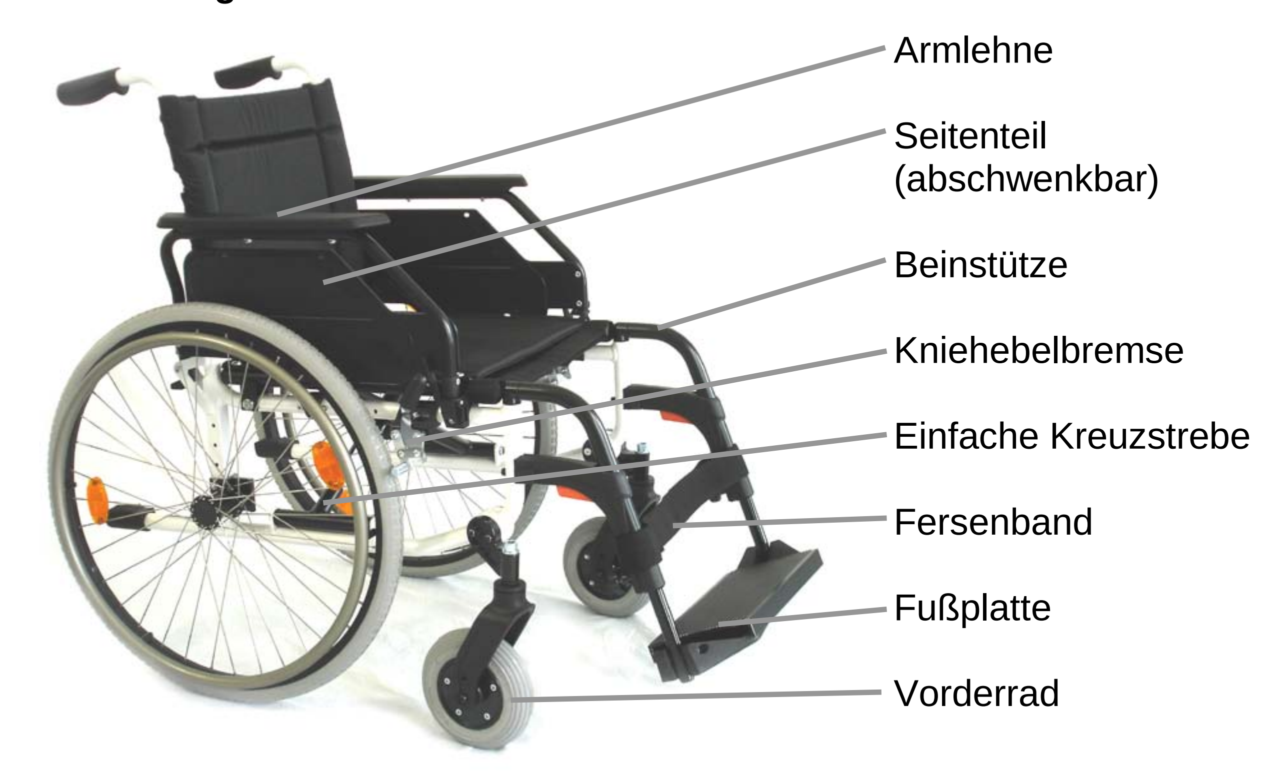


Abb. 35: Caneo E, 120kg Benutzergewicht



Abb. 36: Caneo E, 130 kg Benutzergewicht



Ausstattung des Caneo S und Caneo L

(Caneo L ohne höhenverstellbare Schiebegriffe)



Abb. 37: Caneo S, 120kg Benutzergewicht



Abb. 38: Caneo S, 130 kg Benutzergewicht

Gebrauchszustand herstellen

Ihr Rollstuhl wird in der Regel komplett montiert, gefaltet angeliefert. Um ihn gebrauchsfertig zu machen, genügen einige einfache Handgriffe.



Klemmgefahr!

Achten Sie beim Falten und Aufstellen des Rollstuhles auf Ihre Finger und greifen Sie nur an die dargestellten Teile.

Auseinanderklappen (Abb. 1 & Abb. 2)

Stellen Sie sich neben den Rollstuhl und kippen Sie ihn etwas zu sich herüber. Drücken Sie dann die Kreuzstrebe mit der flachen Hand auseinander.

Stellen Sie sicher, dass die Kreuzstrebe in den Auflagen einrastet

Rückenbespannung (Abb. 3)

Ziehen Sie den Latz der Rückenbespannung unter den Sitz und kletten Sie diesen fest, dadurch wird der Spalt zwischen Rückenlehne und Sitzfläche geschlossen

Beinstützen (Abb. 4)

Hängen Sie die Beinstützen ein und schwenken Sie diese nach vorn

Fußplatten (Abb. 5)

Zum Abschluss klappen Sie die Fußplatten nach unten

Grundeinstellungen

Antriebsräder abnehmen und aufstecken (Abb. 6)

Bei vielen Einstellungsarbeiten ist es erforderlich die Hinterräder abzunehmen.

Drücken Sie den Knopf der Steckachse und fassen Sie mit den vier Fingern in die Speichen. Ziehen Sie anschließend das Antriebsrad (die Steckachse) aus der Achsaufnahme.

Zum Aufstecken der Antriebsräder drücken Sie wieder mit dem Daumen den Knopf der Steckachse. Stecken Sie nun das Antriebsrad (die Steckachse) in die Aufnahme, die Steckachse rastet selbsttätig ein.

Sitztiefe (Abb. 7 - Abb. 9)

Der Rollstuhl wird grundsätzlich mit der maximal möglichen Sitztiefe geliefert. Zur Verringerung der Sitztiefe nehmen Sie zuerst die Beinstützen ab. Öffnen Sie als nächstes rechts und links am Sitzrahmen die Klettbänder. Befestigen Sie die Klettbänder an der Verlängerung, so dass sie nicht mehr den Rahmen umschließen. Klappen Sie die Verlängerung unter den Sitz und kletten Sie diese dort fest.

Zur Vergrößerung der Sitztiefe gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor

Sitzhöheneinstellung (Abb. 10 - Abb. 15)

Die Einstellung der Sitzhöhe des Rollstuhls erfolgt in 4 Schritten zu jeweils 30mm (42, 45, 48, 51 cm bei Caneo E und S, 48, 51, 54, 57cm beim Caneo L). Zwei Schritte zu 30 mm werden über 2 unterschiedliche Bohrungen in der Gabel erreicht. Ein weiterer Schritt zu 60 mm entsteht durch Wenden des Castors. Dazu müssen Sie zunächst die zwei Schrauben an der Castorbuchse lösen. Anschließend werden der linke und rechte Castor miteinander vertauscht. Die Höhe des Hinterrades wird danach angepasst, lösen Sie dazu die Befestigungsschrauben. Stellen Sie den Hinterradadapter auf die gewünschte Höhe ein und ziehen Sie die Schrauben wieder fest.

Die entsprechenden Kombinationen setzen sich wie folgt zusammen:

- Sitzhöhe 42 (48 bei Caneo L) - Castor nach oben und obere Bohrung der Gabel (Abb. 11)
- Sitzhöhe 45 (51 bei Caneo L) - Castor nach oben und untere Bohrung der Gabel (Abb. 12)
- Sitzhöhe 48 (54 bei Caneo L) - Castor nach unten und obere Bohrung der Gabel (Abb. 13)
- Sitzhöhe 51 (57 bei Caneo L) - Castor nach unten und untere Bohrung der Gabel (Abb. 14)



Bei Veränderung der Sitzhöhe ist eine Neujustierung der Bremsen erforderlich.

Sitzwinkeleinstellung (Abb. 10 - Abb. 15)

Zur Anpassung des Sitzwinkels ist entweder die „Vorderachse“ oder „Hinterachse“ in der Höhe zu verstellen. Sie können durch die unterschiedlichsten Einstellungen eine negative Sitzneigung (nach vorn abfallend) oder eine positive Sitzneigung (nach hinten) erreichen.



Wichtig!

Überprüfen Sie nach Einstellung der Sitzneigung, dass die Castorbuchse senkrecht zum Boden steht.

Die Winkeleinstellung des Castors erfolgt durch Drehen des Castorinlays, in drei Stufen (- 3°, 0°, + 3°). Der jeweils eingestellte Winkel wird in einem Fenster in der Castorhülle angezeigt.



Bei Veränderung des Sitzwinkels ist eine Neujustierung der Bremsen erforderlich.

Radstandverlängerung (Abb. 16 & Abb. 17)

Durch Versetzen des Antriebsrades nach hinten vergrößern sich der Radstand und damit auch die Standfestigkeit des Rollstuhles. Bei Versetzen des Antriebsrades nach vorn werden die Lenkräder entlastet, wodurch sich die Wendigkeit Ihres Rollstuhles erhöht.

Nehmen Sie zuerst die Antriebsräder ab und sichern Sie den Rollstuhl gegen Umkippen. Lösen Sie dann die beiden Verschraubungen des Adapters und ziehen Sie die Schrauben komplett heraus. Drehen Sie nun den Adapter um 180° und montieren Sie ihn. Achten Sie darauf, dass Sie die Schrauben wieder fest anziehen.



Bei Veränderung des Radstandes ist eine Neujustierung der Bremsen erforderlich.

Unterschenkellänge (Abb. 18)

Die Einstellung ist richtig, wenn bei aufliegenden Füßen auf der Fußplatte Ihre Oberschenkel waagerecht liegen.

Zum Einstellen, lösen Sie die Verschraubung mit einer viertel Umdrehung und ziehen Sie die Arretierung zurück. Bringen Sie die Fußplatte in die für Sie angenehme Position und lassen Sie die Arretierung wieder los. Die Arretierung erfolgt automatisch in der nächsten Position. Ziehen Sie anschließend die Verschraubung wieder fest an

Winkelverstellbare Fußplatten (Abb. 19)

Caneo S und Caneo L sind serienmäßig mit winkelverstellbaren Fußplatten ausgestattet. Optional können diese auch bei dem Caneo E verwendet werden. Um den Winkel zu verändern lösen Sie zunächst die Hebelschraube und ziehen Sie die Fußplatte leicht nach innen, bis sich die Arretierung löst. Stellen Sie nun den gewünschten Winkel ein und ziehen Sie die Hebelschraube wieder fest.

Rückenlehne (nur Caneo S / L)(Abb. 20)

Sie können Ihre Rückenbespannung nach Ihren Wünschen einstellen.

Entfernen Sie hierzu die Polsterauflage Ihrer Rückenbespannung und lösen Sie die Kletthaftverbindung der Gurtbänder. Anschließend können Sie die Gurtbänder in der gewünschten Einstellung zusammenkletten, beginnen Sie dabei am untersten Gurtband. Zum Schluss klappen Sie die Polsterauflage wieder darüber.

Armlehnenhöhe (nur Caneo S / L) (Abb. 21)

Zum bequemen und ermüdungsfreien Sitzen können die Armlehnen beim Caneo S und Caneo L in der Höhe angepasst werden.

Lösen Sie die Verschraubung mit einer viertel Umdrehung und ziehen Sie die Arretierung zurück. Bringen Sie die Armlehne in die für Sie angenehme Position. Lassen Sie dann die Arretierung wieder los. Die Arretierung erfolgt automatisch in der nächsten Position. Ziehen Sie dann die Verschraubung wieder fest an.

Armauflagen (Caneo S / L) (Abb. 22)

Die Position der Armauflagen kann ihren Bedürfnissen angepasst werden. Lösen Sie dazu die Verschraubung mit einer viertel Umdrehung und ziehen Sie die Arretierung zurück. Entnehmen Sie nun die Armauflagen links und rechts und setzen Sie sie vertauscht ein. Ziehen Sie anschließend die Verschraubung wieder fest an.

Armauflagen (Caneo E) (Abb. 23)

Lösen Sie die Schrauben mit denen die Armauflage am Rahmen befestigt ist. Anschließend können Sie Armauflagen nach vorn bzw. hinten verschieben. Ziehen Sie anschließend die Schrauben wieder fest an, um die Auflage zu befestigen.

Schiebegriff (nur Caneo S) (Abb. 24)

Der Schiebegriff kann leicht an die Anforderungen der Begleitperson angepasst werden.

Lösen Sie zunächst die Klemmhebel. Bringen Sie dann den Schiebegriff in die für Sie angenehme Position. Ziehen Sie anschließend die Verschraubung wieder fest an.

Benutzung Ihres Rollstuhles

Ein- und Aussteigen

Ein- und Aussteigen von der Seite

Der Rollstuhl bietet Ihnen die Möglichkeit auf einfache Weise ein- bzw. auszusteigen. Die Fußplatten, Armlehnen und Beinstützen sind hoch- bzw. abschwenkbar.

Bringen Sie den Rollstuhl und die gegenwärtige oder künftige Sitzfläche möglichst dicht seitlich zueinander.

Sollten Sie aus einem anderen Rollstuhl oder einer anderen Sitzgelegenheit in den Rollstuhl umsteigen wollen.

Sichern Sie den Rollstuhl gegen unbeabsichtigtes Wegrollen durch Betätigung der Bremshebel rechts und links.

Schwenken Sie das Seitenteil nach hinten und klappen Sie die Fußplatten nach oben.

Schwenken Sie die Beinstützen nach innen oder außen (ggf. beider Rollstühle, wenn Sie sich aus einem in einen anderen Rollstuhl umsetzen wollen).

Rutschen Sie nun seitlich auf die Sitzfläche.

Achten Sie bitte darauf, dass Sie so weit wie möglich hinten im Sitz sitzen.

Anschließend schwenken Sie das Seitenteil und die Beinstützen wieder in Ihre Ausgangsposition.

Ein- und Aussteigen von vorn

Klappen Sie die Fußplatten nach oben und schwenken Sie die Beinstützen nach außen weg. (Beschreibung s. oben).

Bringen Sie den Rollstuhl und die gegenwärtige oder künftige Sitzfläche möglichst dicht frontal aneinander heran.

Sollten Sie aus einem anderen Rollstuhl oder einer anderen Sitzgelegenheit in den Rollstuhl umsteigen wollen, sichern Sie die Räder durch Betätigung der Feststellbremse.

Nun rutschen Sie durch eine Körperdrehung auf die Sitzfläche. Achten Sie bitte darauf, dass Sie so weit wie möglich hinten im Sitz sitzen.

Anschließend schwenken Sie die Beinstützen wieder in die Mitte, klappen Sie die Fußplatten herunter und legen Sie Ihre Füße darauf ab.

Die Seitenteile abschwenken (Abb. 25)

Drücken Sie zum Hochschwenken auf den Rasthebel und ziehen Sie das Seitenteil nach oben

Beim Zurückschwenken rastet die Armlehne automatisch ein

Das Einrasten ist deutlich hörbar

Die Fußplatten hochklappen (Abb. 26)

Klappen Sie die Fußplatten zum leichteren Ein- und Aussteigen hoch

Zum platzsparenden Zusammenfalten des Rollstuhles müssen die Fußplatten hochgeklappt werden

Die Beinstützen abschwenken und abnehmen (Abb. 27)

Zum Abnehmen der Beinstützen klappen Sie zuerst die Fußplatten hoch

Betätigen Sie jetzt die Arretierung (orange) und schwenken Sie die Beinstütze nach außen

Nun können Sie die Beinstütze nach oben abziehen

Bei der Montage gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor

Beim Vorschwenken der Beinstütze rastet diese deutlich hörbar ein

Schieben und Bremsen

Schieben und Bremsen durch einen Begleiter

Der Begleiter treibt den Rollstuhl durch Schieben an den dafür vorgesehenen Schiebegriffen an.



Wichtig!

Bei Modellen ohne optionale Trommelbremse muss der Begleiter physisch und psychisch dazu in der Lage sein, den Rollstuhl aus eigener Kraft zu bremsen. Als Park-Bremse steht dann die Feststellbremse zur Verfügung.

Der Begleiter hat die Möglichkeit eine optionale Trommelbremse als Betriebs- und Feststellbremse zu verwenden. Dies ist besonders bei Fahrten am Gefälle von großem Vorteil. Die Fahrt kann dosiert abgebremst werden, indem die Bremshebel je nach Bedarf mehr oder weniger stark angezogen werden. Zusätzlich kann die Trommelbremse auch als Parkbremse verwendet werden.

Selbständiges Fahren und Bremsen

Führen Sie Ihre ersten Fahrversuche vorsichtig auf ebenem Gelände mit Unterstützung eines Helfers durch, bis Sie sich an Ihren neuen Rollstuhl gewöhnt haben. Nur mit Fahrpraxis dürfen Sie am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen. Besonders vorsichtig müssen Sie beim Fahren an Steigungen und Gefällen oder beim Überwinden von Hindernissen sein.

Der Rollstuhl wird über die Greifreifen angetrieben und abgebremst, dabei wird die Hand auf den Greifring gelegt, wobei nur der Daumen und der gebeugte Zeigefinger den Greifring berühren. Die anderen Finger werden zu einer Faust geschlossen und berühren den Greifring nicht.

Zum Abbremsen sollten Sie den Greifring zwischen den Daumen und den gebeugten Zeigefingern gleiten lassen und durch dosiertes Zufassen bis zum Stillstand abbremsen.



Achtung!

Achten Sie beim Antreiben des Rollstuhles darauf, dass Sie dabei nicht die Reifendecke mit dem Daumen berühren.

Klemmgefahr zwischen Reifen und Seitenteil/Armauflage!

Zum Lenken des Rollstuhles wird der Greifring an der Seite abgebremst, zu welcher man lenken oder drehen möchte.

Zum Drehen auf der Stelle schiebt die eine Hand vorwärts und die andere Hand gleichzeitig rückwärts.

Feststellbremse (Abb. 28 & Abb. 29)

Die Feststellbremse ermöglicht es dem Benutzer den Rollstuhl sicher zu parken.

Im Stillstand betätigen Sie die Feststellbremse (Reifenbremse). Drücken Sie den Hebel dafür nach vorn, bis er selbstständig hält. Nun steht der Rollstuhl sicher, Sie können jetzt Umsetzen oder einfach nur Parken. Sie lösen die Feststellbremse durch zurückziehen des Hebels.

Antikippräder (optional)

Die optionalen Antikippräder verhindern das Abkippen des Rollstuhls nach hinten. Zusätzlich dienen Sie zur Erleichterung des Ankippens durch eine Begleitperson.

Die Räder können in der Höhe verstellt werden. Ziehen Sie dazu die silberfarbenen Scheiben zu sich heran und schieben Sie das Rohr entlang der Halterung nach oben bzw. unten.

Ankipphilfen (Abb. 30)

Die Ankipphilfen ermöglichen es dem Begleiter, den Rollstuhl leichter anzukippen und so leichter über Hindernisse zu bewegen. Schieben Sie zunächst die Antikippräder in die höchste Position. Treten Sie mit dem Fuß auf den Hebel und halten Sie das Gleichgewicht mit dem Schiebegriff.

Optional können anstelle der Gummipuffer Anti-Kipp-Stützen montiert werden, diese können als Ankipphilfe und Kippschutz nach hinten verwendet werden.

Transport und Zusammenfalten (Abb. 31)

Zum Transport im Pkw oder einfach nur um Platz zu schaffen, kann Ihr Rollstuhl bequem zusammengefaltet werden. Er nimmt dann nur sehr wenig Platz ein und lässt sich gut verstauen.

Zusätzlich können die Antriebsräder leicht abgenommen werden.



Achtung!

Der Rollstuhl ist nicht als Sitz in Fahrzeugen, wie Behindertentransportwagen (BTW) freigegeben!

Verlassen Sie den Rollstuhl und klappen Sie die Fußplatten nach oben. Entfernen Sie ggf. die Beinstützen und lösen Sie ggf. den Latz der Rückenlehne unter der Sitzfläche. Ziehen Sie anschließend an der Sitzfläche den Bezug mittig nach oben, der Rollstuhl faltet sich dann selbsttätig zusammen.

Zum Aufstellen des Rollstuhles sehen Sie die Anleitung unter „Gebrauchszustand herstellen“.

Sicherheitsgurt (optional) (Abb. 32)

Ein Sicherheitsgurt kann optional angebracht werden. Dieser sichert und stabilisiert die im Rollstuhl sitzende Person. Ein nach vorn kippen aus dem Rollstuhl wird verhindert.

Der Sicherheitsgurt wird hinten rechts und links an dem Rückenrohr befestigt. Der Nachträgliche Anbau sollte in einer Fachwerkstatt vorgenommen werden.

Einstellungen

Die Einstellungen an der Bremse sollten von geschulten Fachleuten durchgeführt werden. Wenn Sie jedoch über ausreichende Erfahrung verfügen, können Sie diese Arbeit auch selbst ausführen.



Achtung! Falsch eingestellte Bremsen können lebensbedrohliche Folgen haben.

Feststellbremse (Abb. 33 & Abb. 34)

Der Abstand zwischen Bremsbolzen und Reifendecke muss bei max. geöffnetem Bremsmechanismus an der engsten Stelle 12-14 mm betragen.

Zum Einstellen/Korrigieren des Abstandes lösen Sie die Schraube. Schieben Sie dann die Bremsen in die korrekte Position. Ziehen Sie anschließend die Schraube wieder fest und prüfen Sie die Funktion der Bremse. Der Rollstuhl sollte bei betätigter Bremse nicht verschiebbar sein.

Bei Veränderung des Radstandes kann es erforderlich sein, dass sie die Schraube komplett entfernen und die Bremse in einer Aussparung weiter vorne bzw. hinten montieren.

Trommelbremse (optional)

Um eine optimale Bremswirkung zu erreichen, wird die Bremskraft an der Einstellschraube an dem Bremskabel justiert. Die Bremskraft wird durch Herausdrehen der Einstellschraube verstärkt. Lösen Sie die Kontermutter und drehen Sie die Einstellschraube heraus, bis Sie am sich drehenden Rad Schleifgeräusche wahrnehmen. Drehen Sie dann die Einstellschraube hinein, bis die Schleifgeräusche wieder verschwinden. Nach Beendigung der Einstellung wird die Einstellschraube durch Festziehen der Kontermutter fixiert.



Achtung!

Achten Sie auf gleichmäßige Einstellung auf beiden Seiten des Rollstuhles.

Pflegehinweise für den Benutzer

Reinigung

- Die Rahmenteile des Rollstuhles können mit einem feuchten Tuch abgewischt werden. Bei stärkeren Verschmutzungen können Sie ein mildes Reinigungsmittel verwenden.
- Die Räder können mit einer feuchten Bürste mit Kunststoffborsten gereinigt werden (keine Drahtbürste verwenden!).

- Die Polstermaterialien sind mit milder Seifenlauge bis 40°C waschbar und ggf. mit Desinfektionsmitteln auf alkoholischer Basis desinfizierbar.



Verwenden Sie keinen Hochdruck- oder Dampfreiniger!

Weitergabe / Wiedereinsatz

Bei der Weitergabe / Wiedereinsatz des Rollstuhles denken Sie bitte daran, sämtliche für eine sichere Handhabung notwendigen technischen Unterlagen dem neuen Nutzer zu übergeben.

Der Rollstuhl muss gereinigt, desinfiziert und durch den Fachhandel auf Schäden hin untersucht und freigegeben werden.

Überprüfung des Rollstuhles durch den Benutzer

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt

- die Reifen auf Unversehrtheit und ausreichenden Luftdruck (bei optionaler Luftbereifung). Prüfen Sie regelmäßig einmal im Monat die Profiltiefe der Reifen. Sie sollte mindestens 1 mm betragen. Defekte oder verschlissene Reifen müssen gewechselt werden.
- die Funktionstüchtigkeit der Bremsanlage. Bei betätigter Bremse sollte der Rollstuhl nicht wegzuschieben sein. Bei gelöster Bremse sollte der Rollstuhl leicht zu schieben sein. Sollten Sie ein ungewohntes Bremsverhalten bemerken, verständigen Sie sofort Ihren Fachhändler und ziehen Sie den Rollstuhl aus dem Verkehr.
- die Funktionstüchtigkeit der passiven Beleuchtungsanlage. Ihr Rollstuhl ist zur Seite mit gelben Reflektoren ausgerüstet. Die Reflektoren müssen für andere Verkehrsteilnehmer sichtbar sein und sollten nicht verschmutzt oder andersartig verdeckt sein.
- die Unversehrtheit und Sauberkeit der Sitz- und Rückenpolsterung. Sind diese verschmutzt, können Sie diese gemäß Reinigungshinweisen reinigen. Sind sie beschädigt, kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.
- alle beweglichen Teile auf Leichtgängigkeit und geräuscharmes Funktionieren. Quietschgeräusche deuten auf Beschädigungen hin und sollten vom Fachhändler überprüft werden.
- alle Schraub- und Nietverbindungen auf Unversehrtheit.

Wartungshinweise für den Fachhandel

Wir empfehlen mindestens einmal im Jahr den gesamten Rollstuhl einer Inspektion durch den Fachhandel zu unterziehen. Bei Störungen oder Defekten am Rollstuhl ist dieser unverzüglich dem Fachhändler zur Instandsetzung zu übergeben.



Dem Fachhändler werden auf Anfrage die notwendigen Informationen und Unterlagen für Reparatur und Instandsetzung zur Verfügung gestellt.

Für Fragen steht Ihnen der Dietz Kundenservice unter der Rufnummer +49 (0) 7248/ 9186 - 0 zur Verfügung.



Verwenden Sie bitte das beiliegende Wartungsprotokoll um den Wartungsstatus des Rollstuhles im Überblick zu behalten.

Entsorgung

Wenn Ihr Rollstuhl nicht mehr verwendet wird und entsorgt werden soll, erkundigen Sie sich bei ortsansässigen Entsorgungsunternehmen über die Vorschriften.

Technische Daten

Caneo E						
Abmessungen und Gewichte						
Sitzbreite cm	36	39	42	45	48	51
HMV Nr.	18 50 02 2108				18 50 02 3030	
Sitzhöhe cm	42 / 45 / 48 / 51					
Sitztiefe cm	40 / 44					
Gesamtbreite cm	Sitzbreite + 20 cm					
Sitzwinkel °	3					
Gesamtlänge cm	103 / 77 (ohne Beinstützen)					
Gesamthöhe cm	92					
Rückenlehnenhöhe cm	42 / 46					
Rückenlehnenwinkel °	3					
Schiebegriffhöhe cm	90 bei Sitzhöhe 51					
Armlehnenhöhe cm	23					
Armlehnenbreite cm	6					
Armlehnenlänge cm	24 / 37					
Unterschenkellänge cm	42,0 / 43,5 / 45,0 / 46,5 / 48,0 / 49,5 / 51					
Leergewicht kg	16,2	16,4	16,7	17,1	17,8	18,0
Max. Belastbarkeit kg	120				130	
Antriebsräder	24 x 1 3/8					
Lenkräder	7 x 1 ¾					
Kippstabilität °	bis 10°					
Materialien °	Korrosionsbeständiger Aluminiumrahmen, Bezüge aus hochwertigem Kunststoff					

Caneo S						
Abmessungen und Gewichte						
Sitzbreite cm	36	39	42	45	48	51
HMV Nr.	18 50 02 2109				18 50 02 3031	
Sitzhöhe cm	42 / 45 / 48 / 51					
Sitztiefe cm	40 / 44					
Gesamtbreite cm	Sitzbreite + 20 cm					
Sitzwinkel °	3					
Gesamtlänge cm	103 / 77 (ohne Beinstützen)					
Gesamthöhe cm	92					
Rückenlehnenhöhe cm	42 / 46					
Rückenlehnenwinkel °	3					
Armlehnenhöhe cm	24 / 26 / 28					
Armlehnenbreite cm	6					
Armlehnenlänge cm	24 / 37					
Unterschenkellänge cm	42,0 / 43,5 / 45,0 / 46,5 / 48,0 / 49,5 / 51					
Leergewicht kg	16,3	16,6	16,9	17,7	17,9	18,7
Max. Belastbarkeit kg	120				130	
Antriebsräder	24 x 1 3/8					
Lenkräder	7 x 1 3/4					
Kippstabilität °	bis 10°					
Materialien °	Korrosionsbeständiger Aluminiumrahmen, Bezüge aus hochwertigem Kunststoff					

Caneo L						
Abmessungen und Gewichte						
Sitzbreite cm	45	48	51			
Sitzhöhe cm	48 / 51 / 54 / 57					
Sitztiefe cm	47 / 51					
Gesamtbreite cm	Sitzbreite + 20 cm					
Sitzwinkel °	3					
Gesamtlänge cm	111 / 85 (ohne Beinstützen)					
Gesamthöhe cm	100					
Rückenlehnenhöhe cm	46					
Rückenlehnenwinkel °	3					
Armlehnenhöhe cm	24 / 26 / 28					
Armlehnenbreite cm	6					
Armlehnenlänge cm	24 / 37					
Unterschenkellänge cm	42,0 / 43,5 / 45,0 / 46,5 / 48,0 / 49,5 / 51					
Leergewicht kg						
Max. Belastbarkeit kg	150					
Antriebsräder	24 x 1 3/8					
Lenkräder	7 x 1 3/4					
Kippstabilität °	bis 10°					
Materialien °	Korrosionsbeständiger Aluminiumrahmen, Bezüge aus hochwertigem Kunststoff					

Technische Änderungen vorbehalten

Wartungsprotokoll

(Verwenden Sie nach Möglichkeit die am Seitenende angegebenen Wartungskürzel beim Ausfüllen der Spalte)

Wann Was												
Reflektoren seitlich												
Reflektoren hinten												
Trommelbremse												
Insassenbremshebel												
Begleiterbremshebel												
Schiebegriffe												
Seitenteil, komplett												
Sitzbespannung												
Rückenbespannung												
Vorder-/ Lenkräder												
Hinter-/ Antriebsräder												
Reifendruck (wenn optional luftbereift)												
Reifendecke												
Greifreifen												
Rahmen, allgemein												
Wer												

G = geprüft E = ersetzt R = repariert



Garantie

Garantieleistungen beziehen sich auf alle Mängel des Produkts, die nachweislich auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind. Die Gewährleistungsfrist beträgt 24 Monate ab Zugang der Versandbereitschaftsanzeige, spätestens nach Auslieferung. Von der Gewährleistungspflicht ausgeschlossen sind Beschädigungen, die durch natürlichen Verschleiß, durch Vorsatz, fahrlässige bzw. unsachgemäße Bedienung oder Benutzung entstanden sind. Desgleichen gilt bei Verwendung von ungeeigneten Pflegemitteln, Schmierölen bzw. Fetten. Bei Beanstandungen ist der vollständig ausgefüllte Garantie-Abschnitt (siehe unten) mit einzureichen.

✂ -

Garantie- Abschnitt

Produkt:	Modellbezeichnung
	Seriennummer
Fachhändler:	Datum und Stempel

Senden an:



Descostrasse 10
D-76307 Karlsbad-Ittersbach